

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) wächst das Bruttoinlandsprodukt (BIP) nach einem Wachstum im ersten Quartal von 0,5 % im zweiten Quartal 2012 nur noch mit 0,2 %. Damit hat sich der Aufschwung deutlich verlangsamt. Dieser Rückgang ist auf die massive Verunsicherung durch die Eurokrise, die Rezession in Südeuropa und auf schwächere Exporte zurückzuführen. Positive Einflüsse kamen von den zuletzt gesunkenen Energiepreisen und den merklich gestiegenen Einkommen, welche zu einer Zunahme bei den Konsumausgaben der Haushalte führten. Die Konjunktur wurde maßgeblich von der Binnenwirtschaft gestützt.

Der EZB-Leitzinssatz blieb im 1. Halbjahr 2012 unverändert bei 1,00%. Im Juli wurde der Leitzins dann um 0,25%-Punkte auf das historische Tief von 0,75% gesenkt. Der kurzfristige 3-Monats-Euribor-Zinssatz sank von seinem ohnehin niedrigen Niveau nochmals von rd. 1,3% zu Jahresbeginn auf rd. 0,7% zum Ende des ersten Halbjahres.

Im Berichtszeitraum hat der Euro im Vergleich zum US-Dollar weiter an Wert verloren. Bekam man Anfang des Jahres 2012 für 1 EUR noch rd. 1,30 USD, so erhielt man am Ende des ersten Halbjahres einen Gegenwert von rd. 1,27 USD. Wegen der Schuldenkrise steht der Euro weiterhin unter Druck.

Der DAX ist stark in das Jahr 2012 gestartet und erreichte im März seinen zwischenzeitlichen Jahreshöchststand bei 7.194 Punkten. Der Index konnte diese Marke nicht halten und fiel Anfang Juni auf unter 6.000 Punkte zurück. Insgesamt konnte der DAX im ersten Halbjahr 2012 von 5.898 Punkten zum Jahresbeginn um 8,8% auf 6.416 Punkte zum 30. Juni 2012 deutlich zulegen. Grund für den Anstieg ist die robuste Verfassung vieler Unternehmen, die ihre Gewinne weiter steigern und dadurch zu einer - historisch betrachtet - günstigen Bewertung des DAX führen. Zusätzlich rücken Aktien als Sachinvestments, als Alternative zu Staatsanleihen in den Vordergrund. Auch der Dow Jones entwickelte sich positiv, blieb jedoch hinter der Performance des DAX zurück. Der Dow Jones stieg im Berichtszeitraum um 5,4% von 12.217 Punkten auf 12.880 Punkte.

2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Die S&O Agrar AG führte im Berichtszeitraum keine aktive Geschäftstätigkeit aus und erzielte dementsprechend keine Umsätze. Die S & O Agrar AG hat im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 31,5 TEUR erzielt und damit ihr Vorjahresergebnis um 268,8 TEUR verringert. Die Gesellschaft hat durch neue Verbindlichkeiten die Zahlungsfähigkeit gesichert.

Änderungen im Vorstand

Im Rahmen der ordentlich bestellten Hauptversammlung am 12.01.2012 wurde der Amtsniederlegung des Vorstandes Svetlana Brake mehrheitlich zugestimmt. Seit dem 10.05.2012 ist die Gesellschaft ohne Vorstand. Bis zur Ernennung eines neuen Vorstandes wird die Gesellschaft vorübergehend vom dem Aufsichtsratsvorsitzenden Herrn Rechtsanwalt Oliver Martin vertreten.

Zum 31.06.2012 beschäftigte die Gesellschaft weiterhin keine Mitarbeiter.

B. Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 fielen keine Umsätze an, da die Gesellschaft keiner aktiven Geschäftstätigkeit nachging. Zum 30.06.2012 erzielte die Gesellschaft einen Fehlbetrag von 31,5 TEUR.

Die Gesellschaft kam im Berichtszeitraum ihren Zahlungsverpflichtungen durch Aufnahme neuer Verbindlichkeiten nach.

C. Risiken und Risikomanagement

Die S&O Agrar AG ist in ihrer Geschäftstätigkeit einer Vielzahl Risiken ausgesetzt, z.B. Marktpreisrisiken, branchen- und unternehmensspezifische Risiken, steuerrechtliche Risiken, Liquiditätsrisiken und Wechselkursrisiken.

Die Verantwortung für die Risikomanagementaktivitäten obliegt dem Aufsichtsrat, der auch für die Planung, Steuerung und Kontrolle der zuvor genannten Risiken verantwortlich ist.

D. Erklärung gemäß § 312 Abs.3 AktG

Im Berichtszeitraum wurden keine durch Beziehungen zu verbundenen Unternehmen veranlassten Rechtsgeschäfte vorgenommen.

E. Prognosebericht

Die Chance auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung der S&O Agrar AG wird im Wesentlichen davon abhängen zukünftig eine erfolgsversprechende Geschäftstätigkeit aufzunehmen.

F. Vergütungsbericht

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtszeitraum keine Vergütung.

Leipzig,


Oliver Martin
Rechtsanwalt
Funkenburgstr. 15 • 04105 Leipzig
☎ 0341 / 4289911
☎ 0341 / 217855-22
Mail: oliver.martin@martin-llp.com

gez. der Aufsichtsratsvorsitzende

Bilanz

Aktiva

	30.06.2012	30.06.2011
A. Umlaufvermögen	213.354,78	218.318,95
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	212.339,34	216.681,47
1. sonstige Vermögensgegenstände	212.339,34	216.681,47
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und	1.015,44	1.637,48
B. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	127.782,53	96.251,30
Bilanzsumme, Summe Aktiva	341.137,31	314.570,25

Passiva

	30.06.2012	30.06.2011
A. Eigenkapital		
I. gezeichnetes Kapital	3.780.000,00	3.780.000,00
II. Gewinn- /Verlustvortrag	-3.876.251,30	-4.176.679,17
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-31.531,23	300.427,87
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	127.782,53	96.251,30
B. Rückstellungen	27.100,00	25.600,00
1. sonstige Rückstellungen	27.100,00	25.600,00
C. Verbindlichkeiten	314.037,31	288.970,25
1. Anleihen	221.312,00	221.312,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.147,13	9.194,99
3. sonstige Verbindlichkeiten	64.578,18	58.463,26
Bilanzsumme, Summe Passiva	341.137,31	314.570,25

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2012 - 30.06.2012	1.1.2011 – 30.06.2011
	EUR	EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	0,00	116.954,12
2. Materialaufwand	-2,03	
3. Personalaufwand	0,00	846,58
a) Löhne und Gehälter	0,00	846,58
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	31.528,55	51.580,71
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11,38	75,23
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13,11	9.776,46
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-31.528,25	54.825,60
8. außerordentliche Erträge	0,00	245.619,14
9. außerordentliches Ergebnis	0,00	245.619,14
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	2,98	16,87
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-31.531,23	300.427,87


Oliver Martin
 Rechtsanwalt
 Funkenburgstr. 15 • 04105 Leipzig
 ☎ 0341 / 4289911
 📠 0341 / 217855-22
 Mail: oliver.martin@martin-llp.com

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 S. 2 HGB.

Der Jahresabschluss der S&O AGRAR AG, Leipzig, für das erste Halbjahr 2012 zum 30.06.2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den ergänzenden speziellen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Aufgrund der im nachfolgenden und im Lagebericht dargestellten Maßnahmen geht der Vorstand von der Unternehmensfortführung aus und hat den Halbjahresbericht dementsprechend unter Going-Concern aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nominalwert angesetzt. Forderungen, deren Einbringlichkeit ungewiss sind, wurden wertberichtigt. Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Das Grundkapital ist durch die Satzung und die Eintragung im Handelsregister nachgewiesen und mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Betrages gebildet. Die Anleihe wird jährlich verzinst und ist mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Sonstige Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Die Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung in ihrer Gliederung entsprechend dem früheren Geschäft der Gesellschaft war nicht mehr notwendig.

C. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Bilanz

1. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

2. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 3.780.000,00 ist eingeteilt in 3.780.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit dem rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00. Das genehmigte Kapital beträgt EUR 1.890.000,00.

Der Vorstand ist mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28. September 2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 1.890.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder zweimal zu erhöhen.

3. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 27,1 (Vorjahr: TEUR 25,6) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen bzw. Verpflichtungen, Hauptversammlung sowie Prüfungs-, Rechts- und Beratungskosten.

4. Anleihen

Im März 2008 hat der Vorstand von der Ermächtigung zur Gewährung von Wandelschuldverschreibungen Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft gewährte den Inhabern der Teilschuldverschreibungen Wandlungsrechte auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stammaktien mit Stimmrecht (Stückaktien) der Gesellschaft. Die Gewährung erfolgte unter Ausnutzung des von der Hauptversammlung am 28. September 2006 beschlossenen bedingten Kapitals in der entsprechenden Höhe. Die Teilschuldverschreibungen wurden den Aktionären im Rahmen einer mittelbaren Bezugsrechtsemission im Verhältnis 5:1 angeboten, d.h. für je 5 gehaltene Aktien der Gesellschaft konnte eine Teilschuldverschreibung zum Preis von EUR 1,00 bezogen werden. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge war ausgeschlossen. Das Bezugsangebot und die Ausgabe der Teilschuldverschreibungen an die Aktionäre erfolgten über die VEM Aktienbank AG. Nicht von Aktaktionären gezeichnete Teilschuldverschreibungen wurden im Wege einer Privatplatzierung zur Zeichnung angeboten. Die Laufzeit der Teilschuldverschreibungen begann am 1. März 2008 und endete mit Ablauf des 28. Februar 2013. Die Teilschuldverschreibungen werden mit 6% p.a. verzinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

D. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum sind keine sonstigen betrieblichen Erträge angefallen.

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierzu zählen unter anderem Aufwendungen aus Versicherungen sowie Beiträge und Abgaben.

E. Sonstige Angaben

1. Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010 gemäß § 161 AktG wurde im Geschäftsjahr 2012 vom Vorstand und dem Aufsichtsrat abgegeben und im Internet zugänglich gemacht

Erklärung gem. § 161 AktG:

Der aktive Vorstand und Aufsichtsrat der AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom **26. Mai 2010** grundsätzlich entsprochen wird und in der Vergangenheit entsprochen wurde. Vorstand und Aufsichtsrat AG beabsichtigen, diese Empfehlung auch in Zukunft zu beachten. Die folgenden Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex wurden und werden nicht angewendet:

Kodex 2.3.4 (HV-Übertragung)

Die Verfolgung der HV über z.B. das Internet ist ein noch zu großer Aufwand.

Kodex 3.8 (D&O Versicherung)

Die derzeit noch geltende D & O-Versicherung ist ohne Selbstbehalt.

Kodex 4.2.3

Erst nach Abschluss der Neuausrichtung wird die Vorstandsvergütung entsprechend des Kodex angepasst werden können. Die Hauptversammlung soll dann beschließen, dass Angaben gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a, Sätze 5 bis 8 HGB und §§ 315 a Absatz 1, 314 Absatz 1 Nr. 6 a, Sätze 5 bis 8 HGB im Jahresabschluss unterbleiben dürfen (Kodex Ziff. 4.2.4). Im Corporate Governance Bericht soll das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder jedoch in allgemein verständlicher Form erläutert werden.

Kodex 4.3.1

Ein Wettbewerbsverbot besteht nicht

Kodex 5.1.2, 5.4.1 Satz 2

Wir sind der Auffassung, dass Kompetenz und Leistungsfähigkeit nicht anhand starrer Altersgrenzen bestimmt werden sollten. Die Bestellung von Vorstandsmitgliedern soll sich ausschließlich an Kenntnissen, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen orientieren. Auch bei der Wahl der Aufsichtsratsmitglieder erscheint die Festlegung einer Altersgrenze nicht als sinnvoll.

Kodex 5.1.3

Eine Geschäftsordnung besteht nicht.

Kodex 5.3.1; 5.3.2; 5.3.3

Es gibt zur Zeit keine Ausschüsse, da ein entsprechender Bedarf noch nicht besteht.

Kodex 5.4.3 Satz 3

Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz werden den Aktionären nicht bekannt gegeben. Die Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex entspricht nicht der im AktG festgelegten Kompetenzverteilung. Die Wahl des Aufsichtsratsvorsitzenden obliegt allein dem Aufsichtsrat.

2. Vorstand

Mitglieder des Vorstands waren:

Svetkana Brake, Peheim (ab 09.05.2011 bis 09.05.2012)

3. Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Heinz Matthies, Unternehmensberater, Wien, (gerichtliche Bestellung am 03.03.2009 bis 10.05.2011)
- Stefan Schmidbaur, Elektromeister, Moosburg, (gerichtliche Bestellung am 03.03.2009 bis 27.07.2011)
- Martin Slawik, Unternehmensberater (bis 30.05.2011)
- Oliver Martin, Rechtsanwalt, Leipzig (gerichtliche Bestellung ab 10.05.2011)

- Frank Mehfeld, Kaufmann (gerichtliche Bestellung ab 30.05.2011)
- Herbert Peter, Finanzberater (gerichtliche Bestellung ab 27.07.2011)

4. Bezüge des Aufsichtsrats

Bezüge an den Aufsichtsrat wurden im Berichtszeitraum nicht bezahlt und nicht als Aufwand erfasst.

5. Zahl der Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30.06.2012 beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

Leipzig

gez. **Oliver Martin, Rechtsanwalt und Aufsichtsratsvorsitzender**

Oliver Martin

Rechtsanwalt

Funkenburgstr. 15 • 04105 Leipzig

☎ 0341 / 4289911

☎ 0341 / 217855-22

Mall: oliver.martin@martin-llp.com